

PRIX COUP DE CŒUR 2024

Dr. med.

Sibylle Tschumi

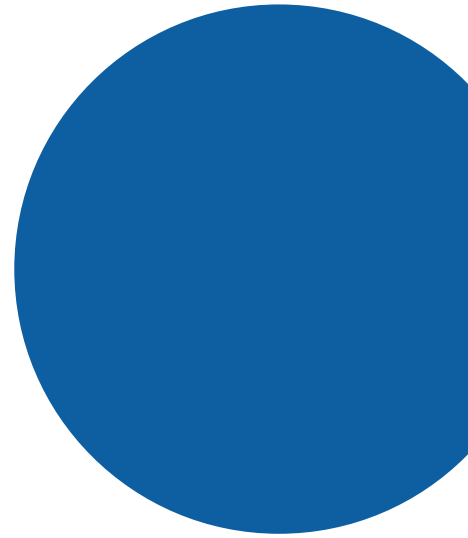
Laudatio

Wir freuen uns sehr, dass der «Prix coup de cœur» 2024 von pädiatrie schweiz Frau Dr. Sibylle Tschumi zugesprochen wurde. Der Preis wird dieses Jahr zum ersten Mal verliehen und soll eine Persönlichkeit oder ein Team ehren, dass sich in besonderem Masse für die interprofessionelle oder interinstitutionelle Zusammenarbeit verdient gemacht hat. Sibylle Tschumi ist eine absolut würdige erste Preisträgerin, da sie sich durch beides, interprofessionelle wie auch interinstitutionelle Zusammenarbeit, in hohem Masse auszeichnet.

Sibylle Tschumi durchlief ihre Weiterbildung zur Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin mit Schwerpunkt Pädiatrische Nephrologie in Freiburg, Bern und Toronto. Seit November 2015 leitet sie die pädiatrische Nephrologie an der Universitäts-Kinderklinik in Bern. Sie überzeugt nicht nur durch ihre ausgezeichnete fachliche Kompetenz, sondern auch durch ihr enormes persönliches Engagement. Dabei verliert sie nie den Blick aufs Wesentliche: das Wohlergehen und die optimale Behandlung unserer Patient:innen!

Der Fachkräftemangel fordert uns bereits heute und wird uns künftig noch stärker belasten. Kleine Spezialgebiete sind hier besonders stark betroffen und können aus verschiedenen Gründen (Krankheit, Stellenwechsel, etc.) in grosse personelle Probleme geraten, was die Versorgung unserer Kinder und Jugendlichen gefährdet. Da es in diesen Situationen nicht immer gelingt, zeitnah eine zufriedenstellende Lösung zu schaffen, sind wir auf eine exzellente Zusammenarbeit zwischen den Zentren angewiesen. Wir müssen in Zukunft noch stärker in Netzwerken denken und diese entsprechend pflegen.

Die pädiatrische Nephrologie des Universitäts-Kinderspital Zürich erlitt 2023 durch die unerwartete Kündigung der Leiterin und den Abgang von drei Kaderärztinnen einen schwerwiegenden und plötzlichen personellen Einbruch, den wir trotz intensiven Rekrutierungs-Bemühungen im In- und Ausland nicht zeitgerecht kompensieren konnten. Dank dem äusserst grosszügigen und selbstlosen Einsatz von Sibylle Tschumi und der grosszügigen Unterstützung der Universitäts-Kinderklinik Bern war es möglich, die Versorgung unserer nephrologischen Patient:innen aufrecht zu erhalten. Frau Dr. med. Sibylle



Tschumi leistete dabei über neun Monate einen äusserst grosszügigen und vorbildlichen Einsatz. Sie hat sich dabei nicht nur «verdoppelt», indem sie gleichzeitig die Leitungsfunktion in Bern und in Zürich inne hielt, sondern sie hat aus dem Netzwerk der Schweizer pädiatrischen Nephrologie ein ganzes Kaderarzt-Team mit Oberärzt:innen aus Basel, Luzern und St. Gallen organisiert und orchestriert. Dadurch gelang es ihr, die Versorgung der nephrologischen Patient:innen im Universitäts-Kinderspital Zürich sicher zu stellen.

Insbesondere hat Sibylle Tschumi damit aber auch die Grundlage für ein Netzwerk geschaffen, welches künftig allfällige personelle Engpässe in anderen Kliniken kompensieren und als Vorbild für andere Fachgebiete dienen kann.

Sibylle Tschumi ist ein Rollenmodell für uns Pädiater:innen: sie stellt das Kindswohl an oberste Stelle und scheut dabei keine Arbeit, um dies zu gewährleisten. In diesem Sinne ist sie eine äusserst würdige erste Preisträgerin des «Prix coup de cœur».

Prof. Dr. med. Dr. phil. Daniel Konrad
Universitäts-Kinderspital Zürich

Dr. med. Philipp Jenny
Präsident pädiatrie schweiz